

# Inhalt

---

**Vorwort** | 9

**Einleitung** | 13

Forschungsstand | 22

Methodische Überlegungen | 26

Quellengrundlage | 35

Vorhaben | 40

**Jugend von heute – Gegenwart von morgen? Der Diskurs um Jugend, Generation und Krise in der Weimarer Zeit** | 45

Einleitendes | 45

Jugend als Begriff und Gegenstand wissenschaftlicher Forschung | 47

Generation | 53

Der Mythos Jugend der Weimarer Zeit | 57

Die Krise der (modernen) Jugend | 63

    Moderne Jugend | 63

    Der Krisen-Begriff der Weimarer Zeit | 67

    Die Krise der (modernen) Jugend | 68

Generationenkonflikt | 74

„Jugend bekennt: so sind wir“ –

Das Selbstbild der Jugend in der Weimarer Zeit | 79

    Jugend und junge Generation | 82

    Kritik am Jugendmythos | 87

    Revolution | 90

Jugendschutzgesetze der Weimarer Zeit | 93

    Das Gesetz zum Schutz der Jugend bei Lustbarkeiten | 98

    Das Schankstättengesetz und die Diskussion um jugendlichen Alkoholkonsum | 103

    Das Jugendgerichtsgesetz | 110

Fazit | 119

**Verhandelt – Berlin, den 28.6.1927** | 123

Einleitendes | 123

„Zur Person.“ | 124

„Zur Sache“ – Vorgeschichte und Tathergang der „Steglitzer Schülertragödie“ | 131

    „Jugend ist Trunkenheit ohne Wein.“ | 131

„Jugend beschließt zu sterben“ | 133  
Die „Steglitzer Schülertragödie“ vor Gericht | 139

## **„Das Schauspiel von Moabit“ – Der Prozess gegen Paul Krantz als Sensationsprozess | 151**

Einleitendes | 151  
Der Sensationsprozess | 153  
Die ‚Karriere‘ einer Sensation | 156  
Der Gerichtssaal als Bühne | 164  
    Moabit | 176  
The making of sensation –  
Die Berichterstattung über den Krantz-Prozess | 180  
    Sensationalisieren | 184  
    (Ein-)Blicke in den Gerichtssaal: Die Fotos von Dr. Erich Salomon | 186  
    Emotionalisieren | 191  
    Kritisieren | 199  
Folgen der Sensation: Die Presse in der Kritik | 204  
Die „Steglitzer Schülertragödie“ auf der Bühne | 220  
Fazit | 223

## **„Was nützt die Liebe in Gedanken?“ – Die „Steglitzer Schülertragödie“ als „Sexualtragödie“ | 227**

Einleitendes | 227  
„Wollten Sie nicht etwas zärtlich sein...?“  
Vom Mordprozess zur „Sexualtragödie“ | 230  
Pathologisierung des jugendlichen Liebeslebens:  
Die „Sexualnot“ der Jugend | 257  
Enthüllen oder Verbergen?  
Die Diskussionen um die Öffentlichkeit des Prozesses | 268  
„Die falsche Front“ – Der Enthüllungsprozess in der Kritik | 277  
„Was nützt die Liebe in Gedanken?“ Die Rolle Hilde Schellers | 288  
Lehren und Erkenntnisse aus dem Enthüllungsprozess | 314  
Auch „Sexualtragödien“?  
Die Fälle Kolomak, Hussmann und Neumann 1924-1931 | 325  
    „Wußten Sie, daß Ihre Tochter Herrenverkehr hatte?“ –  
    Der Fall Lisbeth Kolomak, 1924-1928 | 325  
    Der sadistische Lustmord eines Homosexuellen?  
    Der Fall Daube / Hußmann, Gladbeck, 1928 | 366  
    „Da war ich noch nicht schwanger, da konnte ich machen, was ich wollte.“  
    Der Fall Luise Neumann 1930-31. | 377  
Analyse und Fazit | 385

<b>„Rigorismus toter Buchstaben gegen die Natur“?</b>	
<b>Die Behandlung jugendlicher Angeklagter vor Gericht</b>	395
Einleitendes	395
Moral jenseits der Sexualität	396
Jugend als Gegenstand der Prozesse	403
Generationenkonflikt	411
Gesetzliche Folgen: Die Ausweitung der Altersgrenze im JGG	427
<b>Fazit und Ausblick</b>	431
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	445
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	447
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	485

